|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Anlage 1 zum Vertrag  nach DE-UZ 134 **Umweltzeichen für „Steckdosenleisten und Steckdosenadapter mit Abschaltautomatik“** |  | **Bitte benutzen Sie**  **diesen Vordruck** |

Hersteller (Zeichennehmer):

Inverkehrbringer (Zeichenanwender):

Marken-/Handelsname:

Typenbezeichnung

| **Abschnitt** | **Erklärung/Nachweise für Steckdosenleisten und Steckdosenadapter mit Abschaltautomatik** | **Ja** | **Nein** |
| --- | --- | --- | --- |
| 3.1 | **Eigenleistung:**   * Die Steckdosenleiste verfügt über einen Überspannungsschutz.   + Wenn „ja“: Die Eigenleistung einer Steckdosenleiste bzw. eines Steckdosenadapters mit Abschaltautomatik mit Überspannungsschutz und Kontrollleuchte sowie beleuchtetem Ausschalter (wenn vorhanden) überschreitet 0,90 W nicht und liegt bei       W.   + Wenn „nein“: Die Eigenleistung einer Steckdosenleiste bzw. eines Steckdosenadapters mit Abschaltautomatik mit beleuchtetem Ausschalter (wenn vorhanden) überschreitet 0,70 W nicht und  liegt bei       W. |  |  |
|  | * Eine Schaltschwellenregelung ist vorhanden. |  |  |
|  | * Das Hauptgerät (Master) der Steckdosenleiste wird nicht automatisch vom Stromnetz getrennt.   + Wenn „ja“: Ein Netzschalter, der die Steckerleiste vom Netz trennt, ist vorhanden.   + Wenn „nein“: Bei Unterschreiten der eingestellten Schaltschwelle werden nicht nur die Peripheriegeräte, sondern auch das Hauptgerät (Master) oder das einzelne angeschlossene Gerät komplett vom Stromnetz getrennt.   Die Steckdosenleiste verfügt zur Wiederherstellung der Stromversorgung   über eine Aufweckfunktion (z.B. Taste oder Infrarot-Empfänger) an der   Steckerleiste.   * Die Produktunterlagen enthalten Informationen über die Anforderung.   **Anlage 6** |  |  |
|  | * Ein Prüfbericht eines akkreditierten Prüfinstituts oder eines als SMT-Labor anerkannten Prüflaborsliegt vor, aus dem hervorgeht, dass die Höhe der Eigenleistung nach DIN EN 62301 gemessen wurde.   **Anlage 2** |  |  |
| 3.2 | **Kunststoffe der Gehäuse und Gehäuseteile:**   * Schriftliche Erklärung des Kunststofflieferanten, dass die auszuschließenden Substanzen in Kunststoffen der Gehäuse und Gehäuseteile nicht zugesetzt sind, liegt vor.  **Anlage 3** * Die chemische Bezeichnung der eingesetzten Flammschutzmittel (CAS-Nr.) liegt vor.  **Anlage 4** |  |  |
| 3.3 | **Sicherheitsanforderungen**   * DDie Steckdosenleisten und Steckdosenadapter mit Abschaltautomatik tragen das CE-Zeichen und erfüllen damit die europäischen Richtlinien 2006/95/EC Low Voltage Directive (LVD) und 2004/108/EC Electromagnetic Compatibility (EMC). * DDie Steckdosenleisten und Steckdosenadapter mit Abschaltautomatik erfüllen die Anforderungen an die elektrische Sicherheit gemäß DIN VDE 0620-1 oder IEC 60884-1. * EEin Prüfprotokoll oder Zertifikat, dass die Einhaltung der Grenzwerte für die unter Abschnitt 3.3 der Vergabegrundlage genannten Parameter bestätigt, liegt vor.   **Anlage 5** |  |  |
| 3.4 | **Überspannungsschutz (wenn vorhanden):**   * Das Gerät erfüllt die Voraussetzungen des Überspannungsschutzes entsprechend der Norm DIN EN 61643-11. * Die Produktunterlagen enthalten die Informationen über die Anforderungen.   **Anlage 6** |  |  |
| 3.5 | **Verbraucherinformation:**  Folgende wesentliche Nutzerinformationen werden in der Bedienungsanleitung vorgelegt und sind auf den Internetseiten der Firma abrufbar:   1. Eigenleistung (W) der Steckdosenleisten und Steckdosenadapter mit Abschaltautomatik 2. Beschreibung der Funktion und der Bedienung der Steckdosenleisten und Steckdosenadapter mit Abschaltautomatik 3. Beschreibung der Funktion und der Bedienung der einstellbaren Schaltschwelle im Gerät 4. Spannweite der Schaltschwelle im Gerät (in Watt) 5. Hinweis, dass die Steckdosenleisten mit Überspannungsschutz nach DIN EN 61643-11 (falls vorhanden) alleine keinen ausreichenden Schutz gegen Überspannungen bieten, und dass ein komplettes Überspannungs-schutzkonzept aus drei Stufen (Grob-, Mittel- und Feinschutz) bestehen soll. 6. Angaben zum Auswechseln der Feinsicherung (falls vorhanden) 7. Fachgerechte Entsorgung 8. Nennspannung 9. Nennleistung   **Anlage 6** |  |  |

**Anlagen zum Vertrag nach DE-UZ 134**

Bitte benutzen Sie den vorliegenden Vordruck der Anlage 1 zum Vertrag nach DE-UZ 134.

Die nachstehenden Anlagen 2 bis Anlage 6 sind den Antragsunterlagen beizulegen:

Anlage 2: Prüfbericht zur Eigenleistung eines nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Prüflabors oder eines als SMT-Labor anerkannten Prüflabors

Anlage 3: Hersteller- oder Lieferanten-Erklärung über Kunststoffmaterialien (Vordruck)

Anlage 4: Erklärung über die chemische Bezeichnung der eingesetzten Flammschutzmittel (CAS-Nr.)

Anlage 5 Prüfprotokolle zu den Sicherheitsanforderungen eines nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Prüflabors oder ein Zertifikat eines akkreditierten Prüflabors auf Grundlage der DIN VDE 0620-1 oder IEC 60884-1

Anlage 6: Vorlage der entsprechenden Seiten der Bedienungsanleitung

Ort:       Zeichennehmer:

(rechtsverbindliche Unterschrift

Datum:       und Firmenstempel)